

Künstlerdokumentation

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1986)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

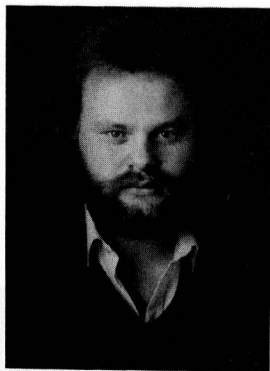
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Thomas Andenmatten

Fotograf

Einzel-/ Gruppen- ausstellung

Div. in Brig, Martigny,
Bern, Vercorin, Basel.

Sammlungen

Stiftung für Fotografie.

Thomas Andenmatten

Fotograf
Felsenweg 16
3904 Naters
*27. 6. 1956
in Grächen

Künstlerische Tätigkeiten

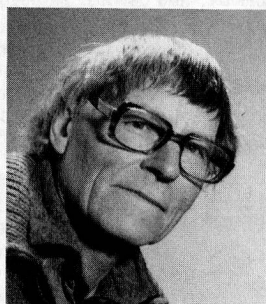
Reportage und freie
Arbeiten.

Biographische Angaben

Fotografenlehre in Sion
und Bern, seit 1980 frei-
beruflich arbeitend in
Brig und Bern.

Stipendien, Preise

Kulturförderungspreis
des Kt. Wallis 1985.



Willi Dreesen

Kunstmaler

Willi Dreesen

Freischaffender
Kunstmaler
Napoleonstrasse 98
3902 Brig-Glis VS
*16. 2. 1928
in Essen-Werzlen D

Künstlerische Tätigkeiten

Zeichnen, malen, kon-
struieren, schreiben.

Biographische Angaben

Folkwang-Kunstschule
Essen 1946–49, viele
Studienreisen, seit 1952
im Wallis. Ab 1974 Bür-
ger von Brig/freischaf-
fend seit 1949, gemalt
mit Aquarell, Öl, Pastell
und Akryl, Zeichnungen
und konstruktive Arbei-
ten: Eisen-Beton, Holz-
Eisen.

Einzel-/ Gruppen- ausstellung

Seit 1955 fast jedes Jahr
Ausstellungen im Inland:
Brig, Bern, Basel,
St. Gallen, Murten, Sion,
Zermatt, Martigny, Ba-
den, alleine und mit
Gruppen, doch wesent-
lich ist die freie kreative
Arbeit!

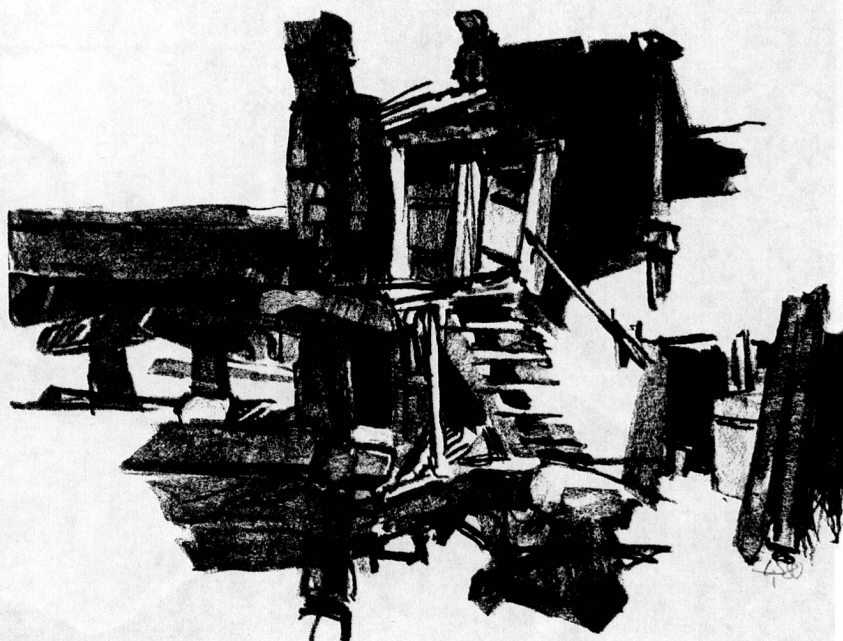
Aufträge im öffentlichen Raum

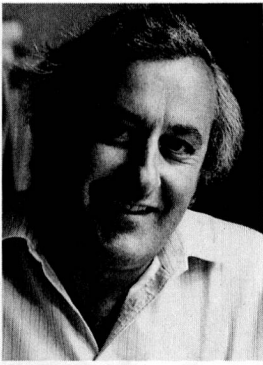
Verschiedene, verschie-
denes.

Literatur

Zwei Tagebücher, illu-
strierte Schriften und
verschiedene Bücher
illustriert.

Komposition
Kreidezeichnung





Xavier Furrer Architekt

Xavier Furrer
Architekt
St. Joderstrasse 57
3930 Visp VS
* 31. 8. 1940

Künstlerische Tätigkeiten
Architektur.

Biographische Angaben

1957 Lehre als Hochbauzeichner, 1961–63 Auslands-Aufenthalt, 2 Jahre in Köln bei Architekt H. F. Hoffmanns. Von 1965–69 Tätigkeit bei Prof. W. R. Förderer in Basel und Schaffhausen. Seit 1969 eigenes Architekturbüro, gemeinsam mit Willy Jeiziner.

Einzel-/ Gruppenausstellung

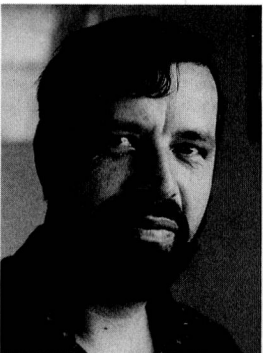
Gruppenausstellungen: In Brig, Galerie zur Matze; in Martigny, Fondation Pierre Gianadda; in Steg 1984.

Aufträge im öffentlichen Raum

Kath. Kirche in Riddes, Regionalschule in Leuk-Stadt, Regionalschule in St. Niklaus, Turnhalle in Baltschieder, Turnhalle in Agarn, Mehrzweckhalle in Staldenried.

Literatur

Publikationen in den Architekturzeitschriften «Werk» und «Bauen + Wohnen».



Willy Jeiziner Architekt

Einzel-/ Gruppenausstellung

Gruppenausstellungen: Galerie «Zur Matze» in Brig (GSMBA Wallis), Fondation P. Gianadda in Martigny, in Steg VS (GSMBA Oberwallis).

Aufträge im öffentlichen Raum

Röm.-kath. Kirche Riddes, Regionalschulzentren in Leuk-Stadt und St. Niklaus, Mehrzweckanlagen in Baltschieder, Agarn und Staldenried.

Literatur

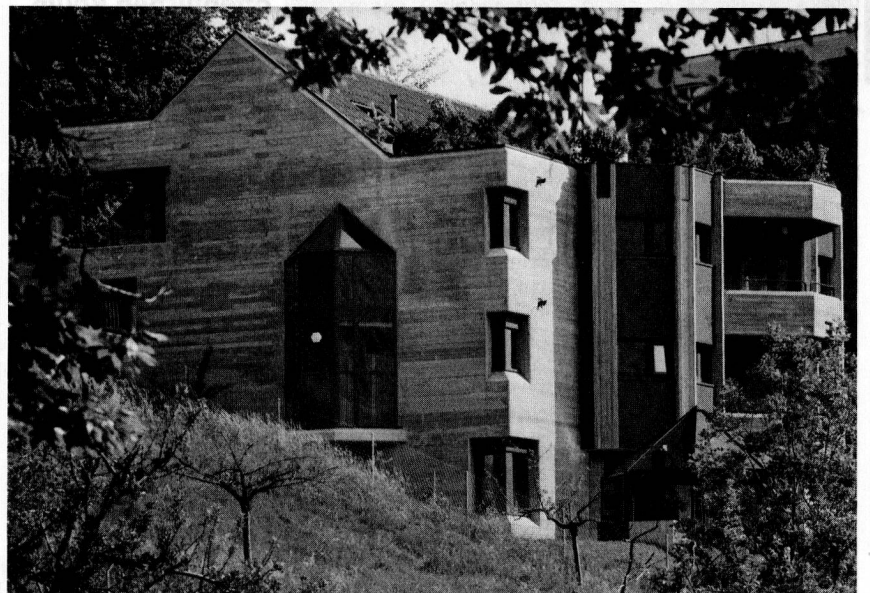
Diverse Publikationen in Fachzeitschriften wie z. B. «Werk», «Schweizer Architektur», «Planen + Bauen».

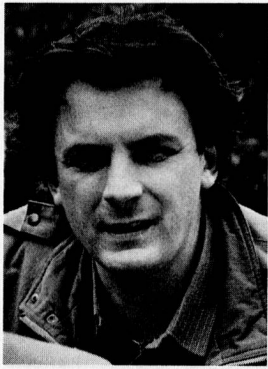
Willy Jeiziner
Architekt
Kantonsstrasse 10
3930 Visp VS
* 1. 2. 1943
in Aaron VS

Künstlerische Tätigkeiten
Architektur.

Biographische Angaben

1960/63 Lehre als Hochbauzeichner im Wallis, 1963/69 Mitarbeiter bei Prof. Architekt W. M. Förderer in Basel und Schaffhausen, seit 1969 eigenes Architekturbüro in Visp, zusammen mit Xavier Furrer (Bau-Atelier Furrer + Jeiziner).





Alfons Jordan

Maler, Musiker

**Einzel-/
Gruppen-
ausstellung**
Eva in Brig, Martigny,
Bern, Varenin, Basel

Sammlungen
Stiftung für Fotografie

Alfons Jordan
Maler, Musiker
Metzgergasse 1
Brig
*3.8.1950
in Brig

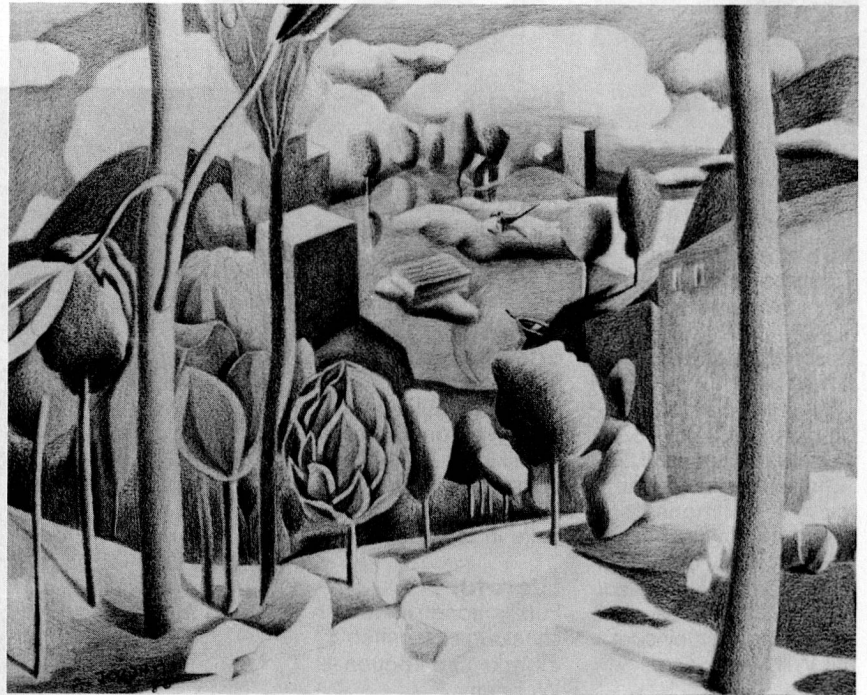
**Künstlerische
Tätigkeiten**
Grafik, Zeichnung,
Aquarell.

**Biographische
Angaben**
Aufgewachsen in Gon-
do, Matura, Kunstschule
Basel und Bern. Ausge-
dehnte Reisen. Frei-
schaffender Künstler.

**Einzel-/
Gruppen-
ausstellung**
Glattbrugg, Bern, Brig,
Naters, Basel.

Sammlungen
Beiträge im
«Nebenspalter».

Eine Art
vierte Dimension
12,8x17,9 cm



Hans Loretan

Bildhauer

Hans Loretan
Bildhauer
Wieristrasse 86
3902 Brig
*21.5.1920
in Brig

**Künstlerische
Tätigkeiten**
Bildhauerei, Glasma-
lerei.

**Biographische
Angaben**
Kunstgewerbeschule Lu-
zern, École des Beaux-
Arts Genf, Sommeraka-
demie (b. Giacomo
Manzu, Salzburg).

Stipendien, Preise
Bourse Holzer, Ober-
walliser Kulturpreis.

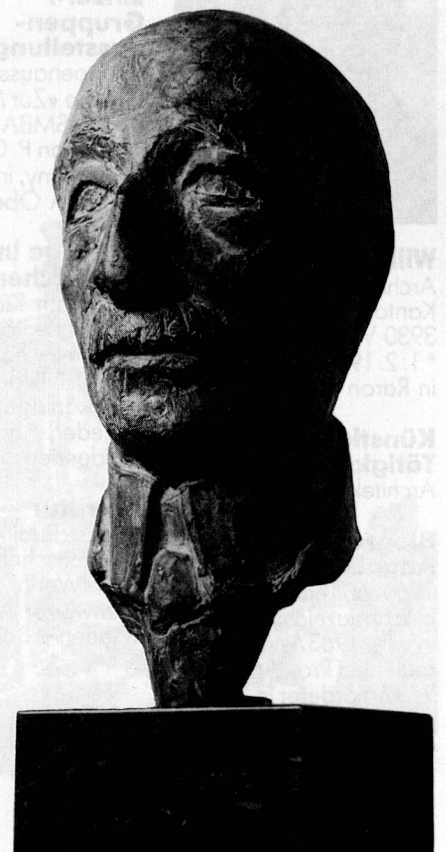
**Einzel-/
Gruppen-
ausstellung**
Einzel: Galerie «Zur
Matze» 1981. Gruppen:
Walliser Künstler in Brig,
Sitten, Martigny, Grone,
Baden, Leukerbad, Zer-
matt, Basel; Berner
Künstler in Thun,
L'Œuvre Sitten, Schweiz.
Kunstaussstellung Basel.

Sammlungen
Kantonales Museum
Sitten, Thunerhof Thun.

**Aufträge im
öffentlichen Raum**
In Kirchen: Brig, Bitsch,
Gampel, Raron, Wiler,
Zürich, Sitten, Chateau-
neuf, Ferden, Zeihen,
Wiesloch (D). Denkmä-
ler: Kardinal M. Schiner,
Ernen; Mattmark, Saas
Almagell.

Literatur
«Hans Loretan», Rotten
Verlag; «Hans Loretan»,
Schriftenreihe
des Rottenbundes.

Porträt
J. V. Stockalpen
Bronze





René Niederberger Maler

René Niederberger
Maler
Beinhausweg 6
3904 Naters
* 19.12.1955
in Brig-Glis

Künstlerische Tätigkeiten
Malerei, Zeichnung.

Biographische Angaben
Lehre als Hochbauzeichner, 1978 Studienreisen, 1979 Archäologische Ausgrabungen in Ägypten, 1981 Kunstgewerbeschule Basel, 1981–85 Ecole des Beaux-Arts, Sion.

Einzel-/ Gruppenausstellung

1984 Exposition «Stiftung Grünwald» Brig;
1985 Exposition de l'ECBA, Vidomat, Sion;
1985 2^e Triennale des jeunes peintures, Manoir Martigny; 1985 Foyer de la Fondation Gianadda, Martigny; 1985 Junge Oberwalliser Künstler in Gampel. Galerie Perrig, Basel.

Sammlungen
Kantonales Kunstmuseum, Sion.

Aufträge im öffentlichen Raum
1985 Wandmalerei Restaurant Derby, Riederalp.



Gustav Oggier Maler

Gustav Oggier
Maler
Tufetsch
3946 Turtmann
* 14.2.1949
in Turtmann

Künstlerische Tätigkeiten
Radierung, Malerei.

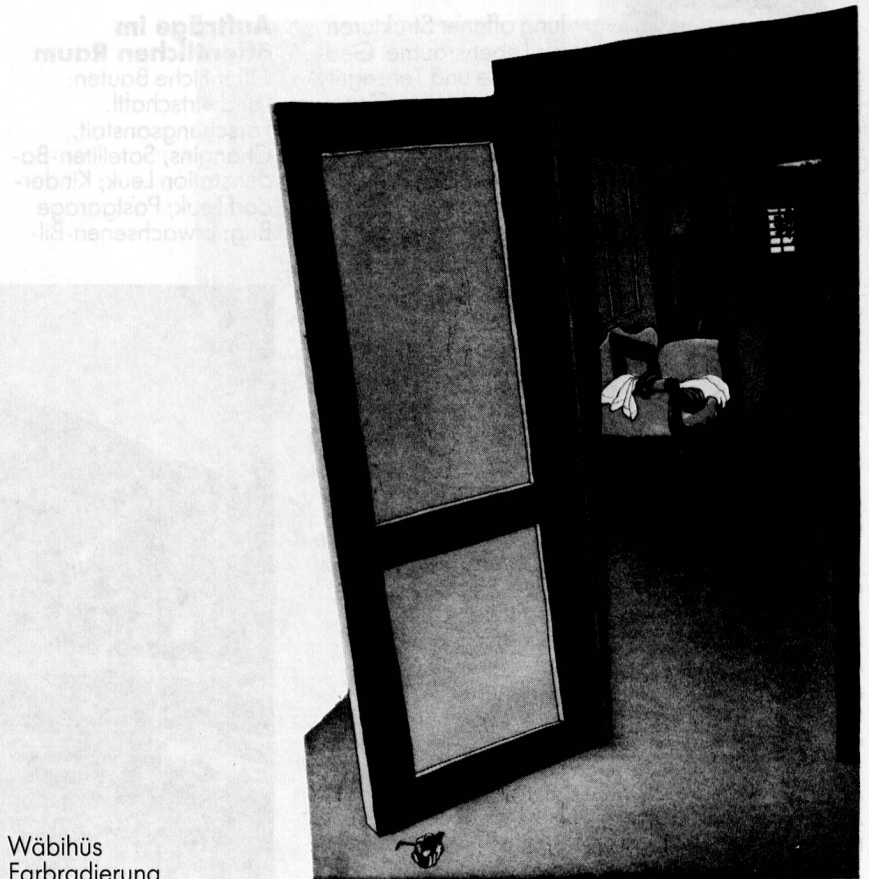
Biographische Angaben
Malerlehre, 1969–71 Kunstgewerbeschule Bern, 1971–74 Restaurator, seit 1974 Zeichenlehrer in Leuk-Stadt.

Stipendien, Preise
1980 Alfred-Grünwald-Preis.

Einzel-/ Gruppenausstellung

Kornhaus Bern; Galerie zur Matze, Brig, GSMBA Wallis; Vidomat Sitten, GSMBA Wallis; Brig, Schweizer Graphik; Steg, GSMBA Brig und Domodossola; Galerie, Zur Schützenlaube, Visp; Galerie Perrig, Basel.

Sammlungen
Staat Wallis.



Wäbihüs
Farbradierung



Heidi Wenger

Architektin

Heidi Wenger
Architektin
Dipl. Arch. ETH-Z BSA
SIA SWB GSMBA
Furkastrasse 7
3900 Brig
* 2. 9. 1926
in Brig

Künstlerische Tätigkeiten
Architektur,
Schriftstellerei.

Biographische Angaben

Matura, dann Studium an der Abt. Architektur, ETH-Z. Gemeinsames Atelier mit Peter Wenger ab 1952. Entwicklung offener Strukturen als Lebensräume. Geodatische + Tensegrity-Raumstrukturen. Gast-

dozent N.I.T. Nanjing, China 1983.

Stipendien, Preise:
ETH Zürich.

Einzel-/ Gruppenausstellung

Heidi und Peter Wenger gemeinsam: Exp. Lausanne 64: Wald/Jagd/Fischerei. «Telephonie via Satelliten»: Leuk Bodenstation. «Lebensräume – Spielräume»: Wanderausstellung über eigene Arbeiten in der Schweiz und in China. «Auf der Suche nach China»: Wanderausstellung.

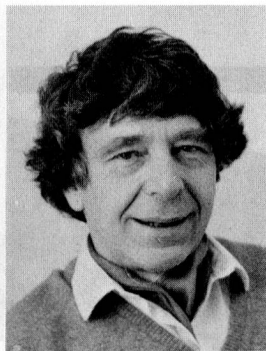
Aufträge im öffentlichen Raum

Öffentliche Bauten:
Zentrum Landw.
Forschungszentrum in Changins/Nyon; Satellitenbodenstation Leuk; Kinderdorf Leuk; Postgarage Brig, Erwach-

senen-Bildungs-Zentrum Tramelan.

Literatur

Katalog: Lebensräume – Spielräume.
Katalog: Auf der Suche nach China.



Peter Wenger

Architekt

Peter Wenger
Architekt
Dipl. Arch. ETH-Z BSA
SIA SWB
Furkastrasse 7
3900 Brig
* 20. 12. 1923
in Basel

Künstlerische Tätigkeiten
Raumstrukturen, Fotografie, Architektur.

Biographische Angaben

Matura am Mathematisch-naturwissenschaftlichen Gymnasium (MNG) 1944. Studium Architektur an der ETH-Z. Gemeinsames Atelier mit Heidi Wenger seit 1952 in Brig. Entwick-

lung offener Strukturen als Lebensräume. Geodatische und Tensegrity-Raumstrukturen. Gastdozent ETH-Z und N.I.T. Nanjing, China.

Stipendien, Preise:
Reisestipendium von ETH Zürich.

Einzel-/ Gruppenausstellung

Expo 64 «Waldausstellung, Jagd und Fischerei. Telephonie via Satelliten, Leuk Bodenstation. Lebensräume – Spielräume Wanderausstellung über unsere Arbeiten in der Schweiz und in China. Auf der Suche nach China, Wanderausstellung. Strukturen an der 5. Biennale der Schw. Kunst 85, Olten. Strukturen an der Merkzeichen-Reperes, Visp und Monthey 86. Strukturen an der 8. Schw. Plastik-Ausstellung, Biel 86.

Aufträge im öffentlichen Raum

Öffentliche Bauten:
Landwirtschaftl. Forschungsanstalt, Changins; Satelliten-Bodenstation Leuk; Kinderdorf Leuk; Postgarage Brig; Erwachsenen-Bil-

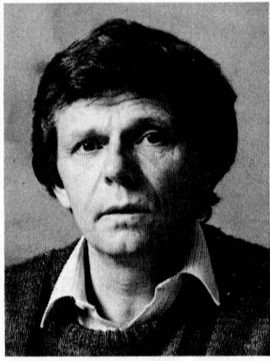
dungszentrum, Tramelan.

Literatur

Katalog: Lebensräume – Spielräume.
Katalog: Auf der Suche nach China.

Satelliten-Bodenstation Leuk





Walter Willisch

Maler

Walter Willisch

Maler
3901 Ried-Brig
* 25. 9. 1936
in Mörel

Künstlerische Tätigkeiten

Malerei, Zeichnung, Radierung.

Biographische Angaben

Malerlehre, Kunstgewerbeschule Bern.

Einzel-/ Gruppenausstellung

Kunstmuseen: Cantonal Sion; Allerheiligen Schaffhausen; Thun; Gianadda Martigny; Le Locle; Galleti Domo-

dossola; Kiev.
Galerien: Kornhaus Baden; Manoir Martigny; Gewerbemuseum Bern; Chateau de Ville Sierre; Kunstverein Oberwallis; Grand Fontaine Sion; Ringmauer Murten; Art + Vision Basel; Aarequai Thun; Perrig Basel; Kunstkeller Bern; Motte Genf; Fontani Vercorin; Pannelle Locarno; Il Ponte S. Giovanni Florenz.

Sammlungen

Walliser Kunstmuseum, Sitten; Kanton Bern; Musée des Beaux-Arts, Le Locle.

Aufträge im öffentlichen Raum

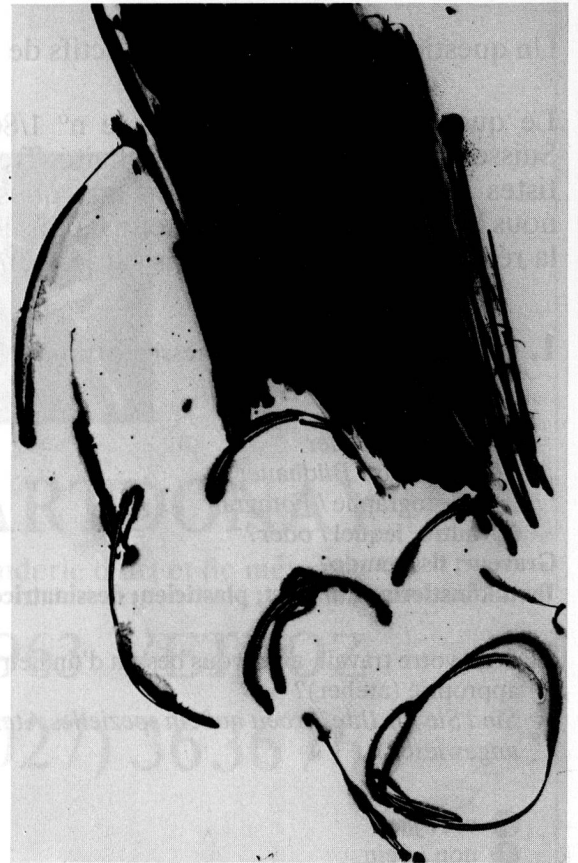
Wandmalerei: Kirche

Sembrancher; Schulhaus Ried-Mörel; Mehrzweckhalle Baltschieder; Schulhaus Stalden.

Literatur

Dr. Walter Ruppen und Bernard Wyder: Als der Grossvater noch lebte. Bernard Wyder: Trois essais sur l'art en Valais.

Warten 1985
Dispersionszeichnung
70x50 cm



Uli Wirz

Maler/Zeichner

Uli Wirz

Maler/Zeichner
Alte Simplonstrasse 29
3900 Brig
* 29. 5. 1943
in Naters

Künstlerische Tätigkeiten

Zeichnung, Malerei, Radierung.

Biographische Angaben

Ausbildung zum Architekten. 1966–69 bei Prof. Alfred Roth, Zürich. Aufenthalte in Wien und London. Selbst. Arch.: Öffentl. und priv. Bauten. 76–79 Aufgabe der Architektur. Seit 1980 kunstschaaffend und Lehrtätigkeit.

Einzel-/ Gruppenausstellung

Galerien: Jodok, Brig. «Zur Matze», Brig. Zur Schützenlaube, Visp. Vidomat, Sitten. Museo Galleti, Domodossola. Fontany, Vercorin. Perrig, Basel.

Sammlungen

Staat Wallis. Gemeinden Brig und Visp.

Literatur

Verschiedene Ausstellungsberichte.

Aufzeichnungen
aus dem Wind

